

Datenschutzhinweise

Personenbezogene Daten sind alle Daten, die Ihre Person betreffen. Schutz und Sicherheit dieser Daten unserer Teilnehmenden sind uns sehr wichtig. Wir gestalten deshalb unsere Prozesse so, dass möglichst wenige personenbezogene Daten erhoben oder verarbeitet werden und dass alle erhobenen und gespeicherten Daten sicher sind. Der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. ist als Fachverband dem Deutschen Caritasverband Landesverband Bayern e.V. zugeordnet und unterliegt den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz der katholischen Kirche – KDG. Die folgenden Datenschutzhinweise erläutern, welche personenbezogenen Daten wir während einer Zusammenarbeit erfassen und welche dieser personenbezogenen Daten wie genutzt werden.

1. Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist:

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V., Maistr. 5, 80337 München

2. Welche Daten werden erfasst?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen als Teilnehmer:in zum Zwecke der Durchführung, Verwaltung und Abrechnung der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung erhalten. Dies sind insbesondere Name, Titel, Beruf/Funktion, Privat- und Dienstanschrift mit Arbeitgeber, Telefon-/Faxnummern, Email-Adressen, ggf. Internetadresse sowie Ihre abrechnungsrelevanten Daten wie Ihre Bankverbindung.

3. Rechtsgrundlage und Zwecke der Verarbeitung

Ihre Daten werden ausschließlich für den Zweck der Durchführung Ihrer Teilnahme im Rahmen unserer konkreten Fortbildungsveranstaltung verwendet. Wenn Sie uns Ihre Einwilligung auch für die Verwendung im Rahmen neuer und weiterer Fortbildungsveranstaltungen gegeben haben, nutzen wir Ihre Daten auch für diese Zwecke. In den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Fällen, wie beispielsweise einer steuerlichen Betriebsprüfung, erfolgt eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte.

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Grundlage Ihrer Anfrage oder Ihres bestehenden Vertragsverhältnisses mit uns erfolgen (§ 6 Abs. 1 Buchst. c KDG). Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich im Einzelnen nach der konkreten Geschäftsbeziehung oder der konkreten Beauftragung durch Sie. Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung (§ 6 Abs. 1 Buchstabe a KDG). Dies gilt insbesondere bei Verwendung von Foto- und Bildaufnahmen in unseren Printmedien, die wir während der Fortbildungsteilnahme von Ihnen erhalten oder anfertigen. Dies erfolgt jedoch ausdrücklich auf freiwilliger Basis. Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit auch teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie uns vor der Geltung der KDG, also vor dem 24. Mai 2018, erteilt haben. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Der Widerruf der Einwilligung wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen. Eine nicht gegebene oder widerrufenen Einwilligung hat keine Auswirkungen auf die bestehende Geschäftsbeziehung.

Zudem unterliegen wir gesetzlichen Verpflichtungen, z. B. durch Gewerbeordnung, Handelsgesetz, auf deren Grundlage wir zur Datenverarbeitung gesetzlich verpflichtet sind.

4. An wen werden Ihre personenbezogenen Daten weitergegeben?

Ihre Daten werden innerhalb des Verbandes katholischer Kindertageseinrichtungen, z.B. an die Buchhaltung, weitergegeben, sofern dies zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten

erforderlich ist oder die innerbetriebliche Organisation die Weitergabe erfordert. Innerhalb des Verbandes katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. wurden angemessene und den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Vorgaben zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten getroffen sowie alle Mitarbeiter:innen auf die Vertraulichkeit und Verschwiegenheit verpflichtet.

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergeben, es sei denn, Sie haben uns zuvor eine entsprechende Einwilligung erteilt oder es existiert eine gesetzliche oder vertragliche Grundlage.

Eine gesetzliche Verpflichtung kommt insbesondere bei folgenden Empfängern in Betracht: bei öffentlichen Stellen, Aufsichtsbehörden und -organen, bei Rechtsprechungs-/Strafverfolgungsbehörden, bei Anwälten und Notaren.

Darüber hinaus setzen wir verschiedene Dienstleister (Auftragsverarbeiter nach § 29 KDG) ein, die wir vertraglich nach den Vorgaben des KDG verpflichten und deren Einhaltung wir überwachen. Dabei handelt es sich u.a. um Unternehmen aus den Bereichen IT-Dienstleistung, Druckdienstleistung, Telekommunikation. Auftragsverarbeiter dürfen personenbezogene Daten nur nach unserer Weisung und zweckgebunden verwenden.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Wir sind ein in Deutschland tätiger Verband, der in der Regel Ihre Daten nur innerhalb der Europäischen Union verarbeitet.

6. Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Geschäftsbeziehung, dies umfasst die Anbahnung und Abwicklung dieser sowie die Aufbewahrung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen. Wenn Sie die datenschutzrechtliche Einwilligung nicht unterschrieben oder widerrufen haben, speichern wir Ihre Daten für die Dauer der konkreten Fortbildung, soweit die Daten nicht aus gesetzlichen, insbesondere steuerlichen, Gründen länger gespeichert werden müssen. Liegt uns eine von Ihnen unterschriebene und nicht widerrufen datenschutzrechtliche Einwilligung vor, speichern wir Ihre Daten dauerhaft in unserem IT-System, sodass wir weiterhin mit Ihnen in Kontakt treten können. Eine über den Zweck erforderliche Aufbewahrungspflicht besteht u.a. in folgenden Fällen:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten nach z. B. Handelsgesetzbuch (HGB), Abgabenordnung (AO), Geldwäschegesetz (GwG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre;
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Sind Sie zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten verpflichtet?

Im Rahmen der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung müssen Sie die personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der jeweiligen Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, die Vertragsbeziehung mit Ihnen einzugehen und die sich hieraus ergebenden Pflichten zu erfüllen.

Sollten Sie nicht mit der Verarbeitung dieser erforderlichen Daten einverstanden sein, behalten wir uns vor, die Geschäftsbeziehung mit Ihnen einzuschränken oder zu beenden. Die Datenbereitstellung, die wir auf Basis einer Einwilligung von Ihnen verarbeiten, erfolgt auf freiwilliger Basis und eine Nichterteilung oder Widerruf hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Zusammenarbeit mit uns.

8. Werden Ihre personenbezogenen Daten aufgrund automatisierter Entscheidungen verarbeitet?

In unserer Geschäftsbeziehung mit Ihnen verwenden wir in der Regel keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling.

9. Welche Rechte haben Sie und an wen können Sie sich wenden?

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung Ihrer personenbezogenen Daten sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf Ihrer Einwilligung beruht, die Sie uns gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig. Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen. Diese Rechte können Sie gegenüber uns geltend machen. Sie ergeben sich aus dem KDG.

Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Unabhängig davon, dass es Ihnen auch freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht gem. § 48 KDG, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus § 48 KDG. Die Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht kann formlos erfolgen.

Wie erhalten Sie Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten?

Sie können uns jederzeit unter Tel 089 530725 – 0, Fax 089 530725 – 25, info@kath-kita-bayern.de oder per Post: Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V., Maistr. 5, 80337 München kontaktieren und Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.